

Aus aller Welt

Welt-Thunfisch-Tag am 2. Mai

Anlässlich des Welt-Thunfisch-Tags machte die Umweltschutzorganisation WWF Österreich in einer Presseaussendung auf die dramatische Lage dieser Meerestiere aufmerksam. Denn Thunfische sind massiv von Überfischung bedroht. Das wirkt sich auch auf ihre Umgebung aus. »Thunfische sind Top-Räuber und legen gewaltige Strecken zurück. Damit spielen die Tiere eine Schlüsselrolle im Ökosystem. Sie sorgen für Nährstoffaustausch, regulieren die Bestände kleinerer Fische und machen die Meere insgesamt widerstandsfähiger. Ohne Thunfische droht ein Kollaps des Ökosystems«, sagt Axel Hein, Meeresexperte vom WWF Österreich. Hinzukommt die große wirtschaftliche Bedeutung der beliebten Speisefische, von deren Beständen weltweit Millionen von Menschen abhängen.

Der WWF Österreich ist sowohl im Mittelmeer, als auch auf den Philippinen zur Rettung der Thunfische im Einsatz: »Das Wichtigste für die langfristige Erhaltung der verschiedenen Thunfischarten ist es, die Überfischung möglichst

schnell zu beenden und den Fang nicht geschlechtsreifer Tiere zu stoppen«, sagt Hein. Im Mittelmeer fordert der WWF besonders verstärkte Kontrollen der Fischerei, angemessene Fangquoten und Maßnahmen zur Rückverfolgbarkeit, um illegale Fischerei zu bekämpfen – zum Beispiel durch verpflichtende Einsätze von Beobachter:innen auf Thunfischfängern oder den Einsatz von Kameras an Bord.

Die wachsende Thunfischindustrie und die ausgefeilten Fangmethoden führten in den 1980er Jahren dazu, dass vor allem die Bestände des großen Blauflossenthuns extrem zurückgegangen sind. Dank Beschränkung der Fangmengen in den 1990er Jahren und einer Reihe von Bewirtschaftungsmaßnahmen im Jahr 2006 konnten sie sich zwar seither erholen. Die Lage für andere beliebte Arten, wie den Großaugenthun und den Gelbflossenthun, bleibt aber weiterhin dramatisch. »Im indischen Ozean haben die Bestände von Gelbflossenthunfisch in den letzten 15 Jahren um 50 Prozent abgenommen«, warnt Hein. Außerdem sorgen die eingesetzten Fangmethoden wie beispielsweise Ringwaden-Netze mit Lockbojen oder Langleinen für große Mengen an Beifang – wie Haie, Delfine oder Meeresschildkröten.

Quelle: WWF-Presseaussendung

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Österreichischer Fischereiverband (ÖFV)
Geschäftsführer: DI Manuel Hinterhofer
hinterhofer@fischerei-verband.at

Verantwortlicher Redakteur und Schriftleitung:

Mag. Gerhard Müller | office@oesterreichs-fischerei.at

Die von den verschiedenen Autoren dargelegten Meinungen decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion.

This publication is indexed in the Fish & Fisheries Worldwide produced by NISC South Africa (www.nisc.co.za).

Wir bemühen uns um eine inklusive Sprache. Soweit eine männliche oder weibliche Personenbeschreibung gewählt wurde, ist genau dieses Geschlecht gemeint.

Satz und Gestaltung:

Emma Nilsson | A-5310 Mondsee | nilsson-design.at

Druck:

Die Offset – offset 5020 Druckerei und Verlag GmbH
A-5071 Wals-Siezenheim

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion! ISSN 0029-9987

Jahresabo:

Inland € 43,00 | Ausland € 54,00

Einzelpreis:

€ 7,20

IBAN: AT40 3505 6000 00011049, BIC: RVSAAT2S056

Das Abonnement ist nur 30 Tage vor Jahresende schriftlich kündbar, sonst gilt die Bestellung für das folgende Jahr weiter.

E-Mail-Adresse:

office@oesterreichs-fischerei.at

Internet:

www.fischerei-verband.at und www.oesterreichs-fischerei.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz 1981 § 25.

Medieninhaber: Österreichischer Fischereiverband;
Geschäftsführung: Dresdner Straße 73–75, E32.01, A-1200 Wien,
Präsident: Mag. Gert Gradnitzer; Unternehmensgegenstand
(Vereinszweck): Förderung der Belange der österreichischen Fischerei.
Erklärung über grundlegende Blatttrichtung: »Österreichs Fischerei ist eine Fachzeitschrift für die gesamte Fischerei, für Limnologie und Gewässerschutz. Als Vereinszeitung informiert sie über Ereignisse im Bereich der Mitgliedsorganisationen.«

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus aller Welt 116](#)